



# STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal  
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,  
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummershain, Marbach,  
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2008 / Nummer 7

Samstag, den 5. Juli 2008



## Der Amtsverweser informiert

### Herzlich Willkommen in der neuen Gemeinde Striegistal

Wie bereits in den vorhergehenden Ausgaben Ihres Amtsblattes berichtet wurde, haben sich die Gemeinden Tiefenbach und Striegistal am 1. Juli 2008 zu unserer neuen Gemeinde Striegistal zusammengeschlossen. Am ersten Tag der neuen Gemeinde tagte auch der neue Übergangsgemeinderat und fasste seine ersten Beschlüsse. Demnach wird der Ihnen hier vorliegende Striegistalbote zukünftig das neue Amtsblatt der Gemeinde sein, in dem auch alle amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht werden.

Wir sind gewillt, Ihnen neben den notwendigen Bekanntmachungen auch Interessantes aus dem Gemeindeleben der vorherigen Wochen beziehungsweise auch einen Ausblick auf die kommende Zeit jeweils aktuell zu geben. Bitte lesen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 2. In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates wurde eine neue Hauptsatzung beschlossen, die wir Ihnen unter der Rubrik Amtliche Bekanntmachungen zur Kenntnis geben. Als Amtsverweser wurde Bernd Wagner aus Berbersdorf gewählt, der die Leitung der Gemeinde bis zur Rechtskraft der Wahl eines neuen Bürgermeisters übertragen bekam.

Dessen Sprechzeiten werden bis auf weiteres dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr in der Verwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 stattfinden.

Ab dem 10. Juli 2008 werden Sprechstunden in der Verwaltung in Pappendorf, Mühlstraße 4 jeweils donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr abgehalten (außer in den ersten beiden Augustwochen).

Neben diesen organisatorischen Dingen wird es aber vor allem in den folgenden Jahren wichtig sein, dass die Einwohner der neuen Gemeinde Striegistal sich auch mit dieser identifizieren können.



Unsere Aufnahme entstand am 1. Juli dieses Jahres und zeigt Mitglieder des neuen Gemeinderates Striegistal. Sie sehen von links nach rechts - unten: Griseldis Dubiel, Elke Schrell, Bärbel Uhlmann, Jürgen Liedke, Johannes Berger, Boto Höpfner, Mitte: Norbert Fiedler, Richard Wiesner, Lutz Langhof, Bernd König, oben: Bernd Wagner (Amtsverweser), Volker Grandke, Heidrun Zill, Dietmar Leutert, Sven-Uwe Kampik, Bernd Emmrich, Gerd Hammermüller, Franco Gabsch

Die Arbeit der Verwaltung und der Abgeordneten, des Gemeinderates sowie der Ortschaftsräte muss darauf ausgelegt sein, dass ohne Egoismen als gemeinsames großes Ziel das Vorankommen in allen Bereichen für unsere Bürger in den einzelnen Ortschaften oberste Priorität hat.

Die weitere Verbesserung der Infrastruktur, die Unterstützung unserer Einwohnerschaft in den vielen möglichen Bereichen und vor allem die Schaffung von Arbeits-

plätzen innerhalb des Gemeindegebietes werden als wichtigste Ziele angesehen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Einwohner dabei gemeinsam an einem Strang ziehen und sich auch für Ämter zur Verfügung stellen werden beziehungsweise durch ihre Mitarbeit in Vereinen und Initiativgruppen das Gemeindeleben beleben und mitgestalten. Wenn dies gelingt, sollte einer positiven Entwicklung Ihrer neuen Gemeinde Striegistal nichts entgegenstehen.

### Neueinweihung des restaurierten Denkmals am Pappendorfer Friedhofseingang

Am 21. Juni dieses Jahres konnte nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten das 1873 aufgestellte Denkmal am Eingang zum Pappendorfer Friedhofs- und Kirchengelände im feierlichen Rahmen neu eingeweiht werden. Dieses ursprünglich für die Kriegsgefallenen in den Jahren 1866 und 1870/71 errichtete Denkmal wurde nun originalgetreu mit dem Ziel restauriert, dass es zukünftig ein Denkmal für alle Opfer von Krieg und Gewalt in den zurückliegenden über 130 Jahren sein soll. Zur Geschichte des Denkmals lesen Sie bitte auch den Beitrag vom Pappendorfer Ortsvorsteher Franz Schubert unter Heimatgeschichtliches in dieser Ausgabe dieses Amtsblattes. Die Gesamtrestaurierungskosten von 16.000 Euro konnten durch Spenden von Bürgern, Vereinen und Firmen mit über 9.200 Euro unterstützt werden. An dieser Stelle möchten wir allen für ihre Hilfe beziehungsweise Mitarbeit an diesem gelungenem Werk herzlichen Dank aussprechen.



Das Denkmal bildet den Abschluss der umfangreichen Neubaurbeiten in diesem Bereich der Ortslage Pappendorf.



Rund 160 Bürger nahmen an der Denkmaleinweihung teil und bestaunten die handwerklich hervorragende Restaurierung.

### Unsere Bitte um Ihre Mitwirkung bei der Erstellung des Amtsblattes



Die Leser des Striegistal-Bote haben sicherlich schon festgestellt, dass sich mit der Möglichkeit der Veröffentlichung von Farbfotos die

Qualität und Attraktivität des Amtsblattes seit Januar 2006 merklich erhöht hat. Denn: interessant ist ein Amtsblatt, wenn sich die Einwohner einer Gemeinde darin wiederfinden.

Aber nicht an allen Festlichkeiten und Aktivitäten können wir selbst teilnehmen und die entsprechenden aussagekräftigen Fotos aufnehmen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle alle darum bitten, ihre Texte und Fotos an die Verwaltung in Striegistal zu übersenden, die Sie gern veröffentlicht haben wollen. Diese Bitte richtet sich vor allem an Vereine und Initiativgruppen, aber auch an Privatpersonen und Besucher. Wir sind dankbar für jede Zuarbeit! Nur eine Bitte haben wir dabei an Sie: die Fotos und Texte sollten uns als Datei auf Diskette oder CD beziehungsweise als E-Mail zugesandt werden. In jedem Fall müssen die Personen mit Vor- und Zunamen (und eventuell Wohnort) benannt werden.

Wir wünschen uns, dass mit Ihrer Hilfe der Striegistal-Bote zukünftig noch interessanter für unsere Bürger und Gäste gestaltet werden kann und möchten uns bereits jetzt für Ihre Zuarbeit herzlich bedanken.

### Dank an alle Wahlhelfer

Einen herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle allen Helfern bei den Kreistags- und Landratswahlen am 8. Juni dieses Jahres aussprechen.

Durch Ihre Mitwirkung war eine ordnungsgemäße Wahldurchführung möglich, so dass die Wahlergebnisse in den Gemeinden Tiefenbach und Striegistal ohne Beanstandungen festgestellt werden konnten.

Verbunden mit dem Dank ist die Hoffnung, dass Sie sich auch für die nächste anstehende Bürgermeisterwahl am **28. September 2008** als Helfer oder Helferin zur Verfügung stellen.

### Marbacher Jugendclub erhielt Auszeichnung des Landratsamtes

Der Marbacher Jugendclub erhielt am 28. Mai dieses Jahres eine Auszeichnung für sein positives Wirken im Ort in den 10 Jahren seines Bestehens. Auch die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement.



Eine Abordnung des Marbacher Jugendclubs nimmt die Auszeichnung während der Kreistagsitzung im Wasserkraftwerk Mittweida entgegen. Im Bild von links nach rechts: Landrat Prof. Dr. Schramm, Rudi Zerge, Sebastian Quaas, Erik Schulz und Ines Kunze, erste Beigeordnete des Landrates.

### Großer Zuspruch beim Straußenhoffest



Der Straußenhof am Pappendorfer Höpperich konnte auch zum diesjährigen Hoffest am 21. Juni wieder viele Besucher begrüßen, denen ein buntes Programm geboten wurde.



Inhaberin Heidi Reißig führte die Gäste durch das Hofgelände und vermittelte Wissenswertes zur Straußenzucht.

### Gemäldegalerie in Pappendorf eröffnet

Im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Pappendorf konnte am 21. Juni 2008 eine Galerie als Dauerausstellung mit Gemälden von ortsansässigen Künstlern eröffnet werden.

Den Hauptanteil an den Ölgemälden haben dazu die Pappendorfer Maler Norbert und Siegfried Liedke beige-steuert. Über 60 Bilder und Aquarelle können hier nun besichtigt werden.



Siegfried und Christa Liedke im Gespräch mit Ortsvorsteher Franz Schubert bei der Ausstellungseröffnung



Franz Schubert hat die Einrichtung der Dorfgalerie wesentlich vorangetrieben und fachsimpelt hier mit Siegfried Liedke, an welcher Stelle die Bilder am besten zur Wirkung kommen.

Anmeldungen für Führungen sind beim Pappendorfer Ortsvorsteher, Herrn Franz Schubert unter der Rufnummer 037207/2957 möglich. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung zur Umsetzung dieses Vorhabens, welches das kulturelle Angebot in unseren Orten zukünftig bereichern wird.

### Friedhofweg in Böhrigen nun in Gemeindeeigentum

Obwohl bereits öffentlich gewidmet, war der Friedhofweg in Böhrigen bisher im Eigentum des Freistaates Sachsen. Nunmehr ist mit notariellem Kaufvertrag der Weg in Gemeindeeigentum übergegangen. Mit der Eigentumsumschreibung können nun zukünftig auch Fördermittel für einen notwendigen grundhaften Ausbau im Bereich der Bebauung beantragt werden. Eine Planung dafür hatte die Gemeinde Tiefenbach bereits in Auftrag gegeben.

### Ullrichs Teich in Marbach wird Gemeindeeigentum

Das im Ortsteil Marbach als „Ullrichs Teich“ gegenüber der Gaststätte „Goldener Anker“ bekannte Grundstück war bisher im Eigentum der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft (BVVG). Um dieses kleine Gewässer einschließlich der Zuwegung hat sich der bisherige Eigentümer nicht gekümmert beziehungsweise hat die Verkehrssicherungspflicht dem Pächter übertragen. In der Vergangenheit hat die Nichtbewirtschaftung des Gewässers bei Starkniederschlägen öfter zur Schädigung der Unterliegergrundstücke geführt.

Nach langen Verhandlungen wird vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Vermessung die Gemeinde zukünftig Eigentümer des genannten Grundstückes einschließlich des Weges ab der Hauptstraße bis in Höhe des Teichgewässers. Damit kann die Gemeinde künftig auch Vorsorgebaumaßnahmen am Gewässer veranlassen.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: [gemeinde-striegistal@t-online.de](mailto:gemeinde-striegistal@t-online.de). Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

### Wiedereröffnung der Marbacher Straße

Nach zehnmonatiger Bauzeit konnte am 27. Mai dieses Jahres die Marbacher Straße in Berbersdorf freigegeben werden. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten am mit 900.000 Euro sehr aufwändigen Vorhaben, vor allem bei den Finanzierern Landkreis Mittweida und Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland. Auch die Gemeinde steuerte für den Umbau der Straßenbeleuchtungsanlage sowie für den Gehweg Mittel bei. Damit konnte die letzte Straße in Berbersdorf grundhaft ausgebaut und ihrer Bestimmung übergeben werden.

*Landrat Prof. Dr. Andreas Schramm, Ortsvorsteherin Ingetraud Schöps und Bürgermeister Bernd Wagner konnten gemeinsam die Straßenfreigabe vollziehen.*



*Die Nessie-Bahn von der Talsperre Kriebstein stand im Anschluss an die Straßeneinweihung für die Teilnehmer am Bauvorhaben und alle Gäste, aber vor allem natürlich für die Kinder der anliegenden Kindertagesstätte Pustebume für Rundfahrten durch den Ort zur Verfügung.*

### Fußball-EM-Ereignis gemeinsam erlebt



Das gemeinsame Anschauen der Fußball-Europameisterschafts-Spiele auf Großleinwänden fand auch in unseren Orten großen Zuspruch.

*Auch in der Schmalbacher Spielplatzbaude wurden regelmäßig die Spiele der deutschen Mannschaft verfolgt, auch wenn die gezeigte Leistung der Spieler diesmal nicht bei allen für Freude sorgte.*

### Großer Erfolg für Striegistaler Nachwuchsfußballer

Die D1-Junioren der SG Grün-Weiß Berbersdorf erreichten in diesem Jahr das Kreispokalfinale. Bei spannenden Spielen gegen Mannschaften aus Penig oder auch im Halbfinale aus Frankenberg siegten die Grün-Weißen. Auch wenn das Finale am 28. Juni dieses Jahres gegen Hainichen mit 1 : 3 verloren wurde, war der silberne Pokal ein großer Erfolg für diese junge Mannschaft.

*hinten von links nach rechts. Kevin Preiß als Mannschaftskapitän aus Mobendorf, Felix Böhme aus Marbach, Felix Strauch aus Schlegel, Stephan Rohrbeck aus Mobendorf, Patrick Hildebrandt aus Marbach, Danny Hildebrandt aus Böhrigen, Tom Auerswald aus Marbach, vorn von links nach rechts: Tom Hanschmann aus Arnsdorf, Willi Schaarschmidt aus Mobendorf, Richard Stephan aus Naundorf, Maximilian Ducke aus Berbersdorf, Lukas Kampik aus Pappendorf, Trainer Mario Horn aus Berbersdorf/Hainichen*



### Tolle 825-Jahrfeier in Böhrigen

Ein beeindruckendes Fest organisierten die Böhrigener Einwohner zum 825-jährigen Bestehen ihres Ortes am letzten Juniwochenende dieses Jahres. Der ganze Ort und fast alle Grundstücke waren ideenreich geschmückt. Dafür und für den Festumzug wurden unzählige Stunden durch die Organisatoren und Bürger geleistet. Das Fest mit den vielen gelungenen Höhepunkten wird den Böhrigenern und ihren Gästen sicher noch lange in sehr positiver Erinnerung bleiben. Allen an diesem Erfolg Mitwirkenden sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank der Gemeinde ausgesprochen. Mit den nachfolgenden Aufnahmen möchten wir einen kleinen Ausschnitt aus den Feierlichkeiten wiedergeben.



Dieses sehenswerte Tor lud die Gäste zu einem Besuch in die Feldstraße ein.



Mit vielen guten Ideen wurden die Grundstücke geschmückt. Hier war eines der Modelle des Böhrigener Aussichtsturms aufgebaut.

## Der Amtsverweser informiert



Eines der meistfotografierten Motive war der arme Patient vor der Zahnarztpraxis Friedrich, dem gerade der Giftzahn entnommen wurde.



Die Anwohner der Feldstraße gewannen den ersten Preis für die bestgeschmückte Straße, in der sie ihre Grundstücke mit Feldmäusen sehr ideenreich gestalteten. Unsere Aufnahme entstand beim Mitsingen des Holzmilliedes.



Mit über 60 verschiedenen Bildern und originellen Kostümen war der Festumzug ein besonderer Höhepunkt für die unzähligen Zuschauer am Straßenrand und alle Mitwirkenden.

Jörg Schwarze aus Böhrigen als Knappe verkleidet.



Stefan Greif aus Etzdorf grüßte beim Festumzug als Kaiser Wilhelm.



Auch Gerald Hesse stellte beim Umzug als Fabrikbesitzer Horst Theile eine historische Persönlichkeit der 20er Jahre aus der Böhrigener Geschichte dar, hier mit Susi Becker (links) und Kerstin Fischer im Arm.